

Argudiss lädt ein zu Vortrag & Diskussion:

Kriegsbereitschaft – wie geht das?

Die deutsche Regierung fordert einen „Mentalitätswechsel“: Ihr Volk soll einsehen, dass „wir“ einen konventionellen Krieg gegen Russland vorbereiten müssen. Und keiner fragt, warum diese Perspektive eigentlich so unausweichlich ist.

Politik und Öffentlichkeit halten es stattdessen mit der Schuldfrage – natürlich gleich in Form der Antwort: Der russische Herrscher Putin ist es, der uns nicht in Freiheit leben lassen will. Und die Freiheit ist ein so hohes Gut, das jedes persönliche Opfer wert ist. Alternative? Keine! Kriegspropaganda, gerade wenn sie persönlich wird, war eben noch nie die Aufforderung zur Abwägung, was man von der Freiheit hat, wenn man tot ist, sondern ist stets die breitgetretene Ankündigung, dass der Staat die Dienst- und Opferbereitschaft verordnet, die er von seinem Volk will.

Dabei beschönigen Regierung und Öffentlichkeit nichts – und von dem Deuten auf die Opfer und Verwüstungen von Krieg lassen sie sich nicht kritisieren. Im Gegenteil: Politiker und Medien argumentieren ihrerseits damit, dass Krieg und Soldatendienst tödliche und deswegen absolut ernste Angelegenheiten sind. Und dass wir alle uns an die Aussicht zu

gewöhnen haben, dass genau so etwas „spätestens zum Ende des Jahrzehnts“ auch in Europa ins Haus steht.

Darüber soll auf der Veranstaltung diskutiert werden: Mit welchen Zumutungen an den Verstand wird aus einem fremden Staat ein persönlicher Feind? Wie hat sich jeder einzelne auf die staatliche Kriegsvorbereitung einzustellen? Was macht die demokratische Kritik an der Aufrüstung für die Herstellung von Kriegsbereitschaft so produktiv – z.B. die Frage, ob die betroffene Jugend auch genug in den Entscheidungsprozess zur Wehrreform eingebunden oder ob mal wieder über deren Köpfe hinweg entschieden wurde? Und was ist von der Kritik der Jugend zu halten, die Wiedereinführung der Wehrpflicht beraube sie ihrer Freiheit und Zukunft?

Wann: Dienstag, 17. März 2026, 19:00 Uhr

Referent: Ein Redakteur vom
GegenStandpunkt-Verlag

Wo: Bürgerhaus Weserterrassen,
Osterdeich 70b

Kontakt: www.argudiss.de

Argudiss empfiehlt:

Abweichende Meinungen zum Krieg in der Ukraine

Mitten in unserem schönen Europa mit seiner wunderbaren Friedensordnung auf einmal wieder Krieg? Wie konnte es bloß dazu kommen? Ja, wie nur?

Auf einmal, mitten im schönsten Frieden, ist da jedenfalls nicht ein Krieg ausgebrochen. Er ist auch nicht aus unerfindlichen Gründen von irgendeinem durchgeknallten russischen Autokraten vom Zaun gebrochen worden. Auch in dem Fall gilt: Die Gründe für den Krieg werden im Frieden geschaffen. Von Staaten, die es in ihrem Verkehr untereinander wieder einmal so weit gebracht haben, dass sie meinen, sich wechselseitig eine vernichtende Niederlage beibringen zu müssen.

Im vorliegenden Fall sind die Gründe lange herangereift. Und dass es nun in der Ukraine losgeht, ist auch kein Zufall.



<https://de.gegenstandpunkt.com/archiv/dossiers/abweichende-meinungen-zum-krieg-ukraine>

Argudiss empfiehlt:

GEGENSTANDPUNKT

Politische Vierteljahresschrift

4-25

Europa im hybriden Krieg für einen
emanzipierten Imperialismus

Trumps Friedensplan für die Ukraine
Ein dialektisches Angebot an
Russlands Selbstbehauptungskampf

Der deutsche Militarismus in der Zeitenwende
Kriegsbereitschaft heute

Das amerikanische Innenleben wird MAGA
Mehr Freiheit der Regierungsmacht
für mehr Großartigkeit der Weltmacht

Armut, Rente, Arbeitszeit
Der Herbst der Reformen

„Stadtbild“

auf der Jagd nach \$\$ für Amerikas Größe nützlich zu machen. Mit seinem Kampf gegen Migranten, den Sozialstaat, Wokeness und seine politischen Kontrahenten, denen er all diese Seuchen zur Last legt, verhilft Trump seinen Amerikanern zu neuer Größe: **Das amerikanische Innenleben wird MAGA.**

Der Rest der Welt macht es nach: Z. B. Merz, der unzufrieden ist mit denen, die er regiert: Die einen sind hier, im „Stadtbild“, obwohl sie keine Deutschen sind. Von seinen Deutschen arbeiten zu viele nicht, sondern leben im Luxus des staatlich bereitgestellten Existenzminimums; diejenigen, die arbeiten, tun das viel zu kurz – pro Woche und überhaupt gemessen an ihrer überbordenden Lebensdauer; und sie bestehen mit ihrer ‚work-life-balance‘ auch noch darauf, dass ihre Arbeit sich irgendwie für sie lohnt. Der **Herbst der Reformen** soll ihnen solchen Unfug austreiben.

Er hat ja auch viel vor mit ihnen: den Aufstieg Deutschlands zu einer kontinentalen Kriegsmacht, neben der die nukleare Weltmacht Russland keinen Platz hat. Die Potenz, sich mit Milliardensummen zur Führungsmacht **Europas im hybriden Krieg für einen emanzipierten Imperialismus** herzurichten, hat es allemal. Die setzt Merz ein und verpasst seinem Volk damit die Lage zwischen Krieg und Frieden, die es zu dessen Erziehung zur Kriegstüchtigkeit braucht: **Kriegsbereitschaft heute.**

Große Führer lieben ihr Volk. Darum beglücken sie es mit Verhältnissen, in denen es gar nicht anders kann, als für die Größe der Nation da zu sein. Denn das ist die höchste Pflicht des Volkes, zugleich sein höchstes Recht, also seine eigentliche Bestimmung.

Trump macht es vor: Er ruft einen Generalnotstand für das großartige Amerika aus, das er zugleich für total heruntergewirtschaftet hält. Die Nation soll wieder die globale Allmacht ausspielen, die seine Vorgänger verraten und vergeigt, also dem amerikanischen Volk geklaut haben. Letzteres hat sich an ausländische Drogen und hauseigene Lebensmittelmarken gewöhnt, statt sich



Der GegenStandpunkt ist erhältlich u.a. bei:

- Buchladen im Ostertor, Fehrfeld 60
- Buchladen i. d. Neustadt, Lahnstraße 65b
- Universitätsbuchhandlung, Uni
- Online: www.gegenstandpunkt.com

Wer mit uns in Kontakt treten will,
kann das über unsere Webseite www.argudiss.de.

Regelmäßiges Diskussionsangebot

Auf unserer Webseite www.argudiss.de kann man sich in einen E-Mail-Verteiler eintragen und bekommt dann in der Regel einmal pro Woche eine Mail mit Zeit und Thema der nächsten offenen Diskussionsrunde.